

Nur bis Sonntag: viele reduzierte Tickets in die schönsten Städte Deutschlands.

49⁹⁹ €
ab inkl. Meilen

50%

Lufthansa Group

+ Aufpreis bei Gepäckaufgabe

futurezone

film.at

events.at

Gault&Millau

Telepolis

SHOPWELT

freizeit

NEWS WETTER TELEFONERIE ABO LOGIN

KURIER



FOTOWETTBEWERB 2014

Suche



P O L W I R T M E I M E N S P C H R L E B E K U I K U V I

I M K A R F M O

STARTSEITE · C H R · V D I N · R E I N K I N G S P E R R E : M A R S C H D E R W I E N  FOTOWETTBEWERB 2014



Mit Bannern, einem Fiaker und teilweise in Kostümen zogen Protestler am Donnerstag vom Eislaufverein über den Ring.

- Foto: /Anna-Maria Bauer

DEMONS

Letztes Update am 25.09.2014, 22:05

75  

ÜBER DIE AUTOREN

Ringsperre: Marsch der Wiener Wutbürger

DISKUS

75 Kommentare

WEITERE

Ringsperre Marsch der Wutbürger

37 Initiativen gingen für die Erhaltung des Wiener Kulturerbes gemeinsam auf die Straße.

 Empfehlen 37  Senden  Twittern 3  40

Die Anliegen auf den Plakaten hatten wenig miteinander zu tun: "Kein Hochhaus vor dem Konzerthaus", "Ruinenvilla Dehnepark Wachküssen" oder "Rettet das Arbeiterstrandbad", stand etwa auf den Transparenten jener Protestierenden, die sich Donnerstag gegen 18 Uhr vor dem Eislaufverein trafen. Doch auch wenn die 37 Initiativen für unterschiedliche Projekte kämpfen, eines haben sie gemein: Sie fürchten um die historischen Bauwerke der Stadt. Unter der Leitung der Initiative "Kulturerbe Wien" und – zum Thema passend – angeführt von einem Fiaker marschierten rund 450 Menschen wieder einmal über den Ring. Ziel: Das Rathaus. Ihre Forderung: "Stoppt die Zerstörung!"

Wutbürger-Elite



Anna-Maria Bauer
Chronik Wien

 ZUM AUTOREN-PROFIL



Bernhard Ichner

 ZUM AUTOREN-PROFIL



WERBUNG

Das Geheimnis der Liebe

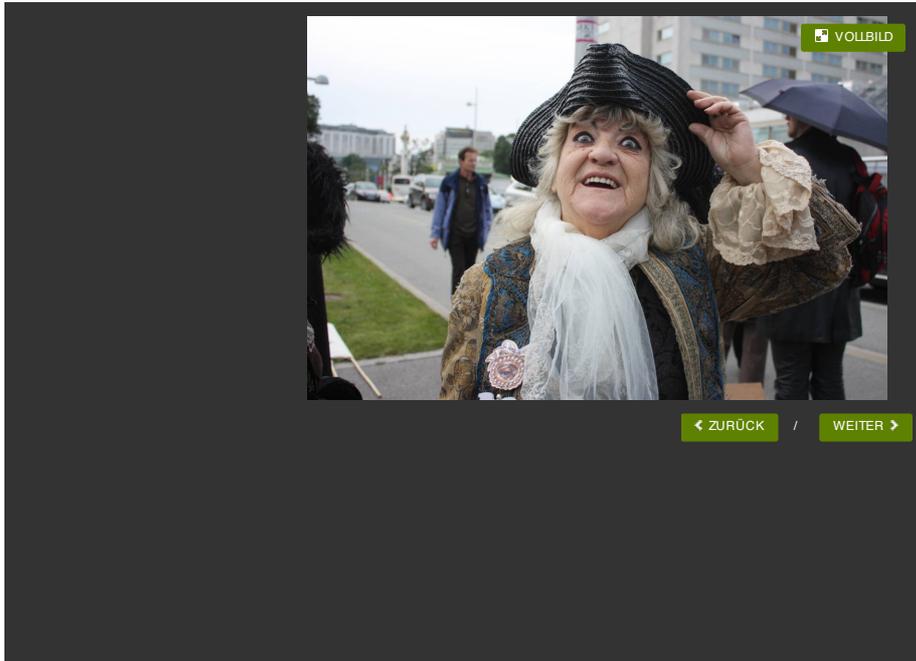
Wie Sie als Single mit dem Persönlichkeitstest von parship.kurier.at Ihren Traumpartner finden. Mehr...

WEITERE ARTIKEL ZUM THEMA



Die Teilnehmer-Liste las sich wie das Who's who des Wiener Wutbürgertums. Neben dem Initiativen-Dachverband "Aktion 21" waren unter anderem die "Initiative Denkmalschutz", der "Verein der Freunde des Augartens", die Bürgerinitiative "Rettet die Krieau" oder auch "Steinhof erhalten" vertreten.

Impressionen von den Protesten:



RINGSPERRE

Protest für Er Wiener Kulture

0 6

AUTOFREIER TAG

Wien: Kritik an Ringsperre reißt nicht ab 151

SPERRE

Wien: Ring ohne Autos und Menschen 185

WIEN

37 Bürgerinitiativen demonstrieren auf dem Ring 6

WIEN

Wenn der Ring zur Fuzo wird 0

VOLLBILD

SCHLIESSEN

"Wien, schön bist g'wachsen, schiach bist g'worden", zitiert die Initiative "Das Josefinische Erlustigungskomitee" auf ihren Bannern den Musiker und Entertainer Hermann Leopoldi und trifft damit die Kritik der Protestler auf den Punkt: Die Stadtregierung habe kein Interesse daran, das Stadtbild zu schützen. Claus Süss von der Initiative Denkmalschutz ergänzt: "Wien ist zwar eine Theaterstadt, aber wenn die historischen Bauten zur Kulisse werden, ist das zu viel des Theaters."

Weiterkämpfen

Für Michael Lenzenhofer dauert das "Theater" schon 35 Jahre. So lange geht der geborene Döblinger bereits auf die Straße, um sich für die Erhaltung des Grinzinger Ortskerns einzusetzen. Er ist überzeugt: "Wenn wir das nicht getan hätten, dann gäbe es Grinzing in dieser Form heute gar nicht mehr." Das einzig logische Motto für Lenzenhofer lautet daher: Weiterkämpfen – ob oben in Grinzing oder hier am Ring.

Auch kommenden Dienstag wird der Ring wieder gesperrt sein. Grund dafür ist aber diesmal keine Demo, sondern ein ge Glücklicher Werbegag: Madame Tussauds Wien lädt anlässlich des 80. Geburtstages von Sänger Udo Jürgens zur Bademantel-Streetparade – Wachsfigur des Entertainers inklusive.

(KURIER) ERSTELLT AM 25.09.2014, 22:05

STICHWORTE: WIEN

Zerbricht der Euro?

gruener-fisher.de/Gratis-Studie

Haben Sie ein Vermögen über 250T€? Für Sie wichtige Studie anfordern!



Kommentare aktualisieren

IHRE MEINUNG ZUM THEMA

BITTE LOGGEN SIE SICH ZUM KOMMENTIEREN EIN

EINLOGGEN / REGISTRIEREN

SENDEN



ENZIA | VOR 13 STUNDEN

PERMALINK | MELDEN 0 1

Bin für eine Demo um das Unwort des Jahres "Wutbürger" aus den Medien zu verbannen. Dieses Wort nervt gewaltig.

ANTWORTEN



ANNA | VOR 5 STUNDEN

PERMALINK | MELDEN 0 0

Stimmt!

ANTWORTEN



WALTER | VOR 21 STUNDEN

PERMALINK | MELDEN 6 3

Alsö ich kann mich noch an die 60er und 70er Jahre erinnern, da schwelgte Wien noch in der Ringstrassen-Vergangenheit und die grauslichen, weinerlichen Heurigenlieder erschallen überall. Ansonsten war Wien tot zumindest für die Jugend. Damals ging ich nach München, da pulsierte eine Zeit lang der modeme Zeitgeist.

Heute ist Wien eine weltoffene europäische Metropole und wer z.B. mal in London oder New York war, der kann erst ermessen, was eine internationale Großstadt interessant macht, nämlich das Miteinander mit vielen anderen Kulturen, die dort ganze Stadtteile bilden und nicht nur einzelne Strassenzüge wie in Wien.

Aber viele Gestrige wollen das nicht wahrhaben und den Stillstand herstellen. Das hat aber alles nichts mit einer politischen Richtung zu tun. Ich bin überzeugt, daß sich wahrscheinlich "konservative rechte Villenbesitzer" und alteingesessene "konservative linke Gemeindewohnungsbenützer" Seite an Seite gegen den Lauf der Zeit stemmen.

ANTWORTEN



JOHANN KRONAUER | VOR 21 STUNDEN

PERMALINK | MELDEN 2 7

Man muss nicht ewig gestrig sein um Traditionen zu bewahren!

ANTWORTEN



ROTH WELLSER | VOR 21 STUNDEN

PERMALINK | MELDEN 1 6

Da haben Sie recht. Ein Bekannter aus England hat mir letzgens bestätigt, dass es in London kaum mehr ein Wort Englisch hat. Manche Bezirke erkennt man nicht wieder, weil fremdländische Kulturen dort die Strassen beherrschen.

Das Resultat ist, dass sich sämtliche konservativen Parteien bis über den Rand in die Hose pullem, weil sie nämlich drauf und dran sind, ihre Macht zu verlieren, weil sich die Leute diese Umvolkung nicht mehr gefallen lassen.

ANTWORTEN



MONIKA | VOR 19 STUNDEN

PERMALINK | MELDEN 2 4

ist doch in wien nicht viel anders

ANTWORTEN



GERHARD | VOR 3 STUNDEN

PERMALINK | MELDEN 0 0

heir fiala, sie verwechseln das "dem profit einiger weniger die mauer machen und dafür zerstören, koste es (andere) was es wolle" mit ewiggestrige. man kann auch in mit behutsamkeit und bedacht richtig erhaltener substanz und tradition immens viel leben in der bude haben. leugnen sie das, dann dürfte es z.b. manche städte, regionen und stätten in italien nicht geben.

wenn sie wien als heute weltoffene europäische metropole preisen: was hat das mit der zerstörung traditioneller bausubstanz oder von wichtigem grünraum zu tun??? hat man z.b. im viertel rund ums ronacher die häuser wegweisen müssen, damit sich dort etwas tut - oder bloß das ronacher wieder aufsperrt und ein paar gefragte lokale dort ansiedeln lassen? musste fürs bemudadreieck das grätzl bei der rotentumstraße planiert werden???

[ANTWORTEN](#)



G E R H A R R | D O R 3 S T U N D E N

PERMALINK | MELDEN 0 0

sony, zum ersten satzteil fehlt das dem widerstehen.

[ANTWORTEN](#)



G E R H A R R | D O R 3 S T U N D E N

PERMALINK | MELDEN 0 0

ad "konservative rechte Villenbesitzer" und alteingesessene "konservative linke Gemeindeförderungsbewohner" Seite an Seite gegen den Lauf der Zeit:

also, gegen den lauf der zeit stemmen sicher nicht - aber gemeinsam aus diesen beiden betroffenen ecken die engagierten bürger und initiativen zu einen, um gemeinsam den heute bloß zum eigenen wohl und dem ein paar weniger habschisch agierenden berufspolitikern das heft aus der hand zu nehmen - schon 2015 in wien - das hat was ...

GEBT DEN MENSCHEN DIE DEMOKRATIE UND DIE POLITIK ZURÜCK!
IHR HATTET SIE NUR AUF VERTRAUENSVORSCHUSS HIN GELIEHEN BEKOMMEN ...

... und wart dieses vertrauen nicht wert!

[ANTWORTEN](#)



G U S T A V | M O R T Z 2 3 S T U N D E N

PERMALINK | MELDEN 0 6

demo für rückkauf und erhalt der rosenhügel-studios fehlt hier
ich hoffe sehr, es ist noch nicht zu spät
kann man das noch schnell in die wege leiten

[ANTWORTEN](#)



C H R I S T O F 2 S T U N D E N

PERMALINK | MELDEN 8 1

Herrliche alte Zausel, die da demonstrieren haben.

Man sollte alle Grund- und Hausbesitzer enteignen, damit diese Zausel ein Mitspracherecht bekommen.

[ANTWORTEN](#)



R O T W E I S S E R 2 4 S T U N D E N

PERMALINK | MELDEN 3 10

Jemand, der von Kultur nichts versteht, weil seine Identität bereits im Kindesalter ins Klo gespült wurde, kann so etwas natürlich nicht verstehen.

[ANTWORTEN](#)



C H R I S T O F 2 S T U N D E N

PERMALINK | MELDEN 4 1

Das Mitspracherecht für Zausel würde jedoch auch zusätzliche Dotierung für Denkmalschutz beinhalten. Da müssten besagte Zausel ins Börserl greifen. Oder man lässt einfach die alten Kaschemmen (hier sind nicht die Zausel gemeint) vor sich hin modern, bis sie in sich selbst zusammen fallen.

Erneuerung hats immer gegeben, will man etwas Altes erhalten, fällt das aufs Börserl.

[ANTWORTEN](#)



R O T W E I S S E R 2 1 S T U N D E N

PERMALINK | MELDEN 0 7

Was Sie in Ihren Beiträgen immer wieder als "Erneuerung" bezeichnen ist tatsächlich jedoch Vernichtung. Das können Sie ruhig wollen, aber akzeptieren Sie, dass es Leute gibt, die das eben nicht wollen. Auch wenn Ihnen demokratische Prinzipien grundsätzlich ziemlich fremd sind.

[ANTWORTEN](#)



C H R I S T V O R A S T N I D E N Z E T T PERMALINK | MELDEN 3 0

Natürlich akzeptiere ich, dass es diese Zausel gibt. Die denken halt leider nicht weiter, und das kritisiere ich. Auch das muss im rot-weiß-roten Österreich doch möglich sein.

[ANTWORTEN](#)



A N N A | D O R O S M U N D E N I PERMALINK | MELDEN 0 6

Die "Zausel" denken weiter als Sie, denn denen ist bewusst, was Wien/Oestereich unwiederbringlich verlieren wuerde. Nicht alles, was alt ist, muss auch schlecht oder obsolet sein. Was taeten wir, wenn wir kein Schloss Schoenbrunn, kein Schloss Mirabell haetten, und auch die Heurigen-"Kultur" (die ich persoendlich nicht sehr schaeetze) ist bei den in- wie auslaendischen Touristen sehr gefragt.



T E N T A K E L | E O F L 2 3 S T U D E N T E N PERMALINK | MELDEN 2 2

Hui.
Ein kultureller Beitrag, wie man ihn von Dir gewohnt ist.

[ANTWORTEN](#)



R O T W I E S L | E O F L 2 1 S T U D E N T E N PERMALINK | MELDEN 1 2

Sie sind nicht so ahnungslos, wie Sie hier glauben machen wollen.

[ANTWORTEN](#)



A N N A | D O R O S M U N D E N I PERMALINK | MELDEN 0 2

Nein, noch viel ahnungsloser.

[ANTWORTEN](#)



A N N A | D O R O S M U N D E N I PERMALINK | MELDEN 0 3

Uebrigens sind auch Haus- und Grundbesitzer - diese sogar in besonderem Masz - interessiert daran, dass unsere Staedte und Doerfer nicht zubetoniert und verschandelt werden. Ich kaempfe z. B. gegen die Verbauung der Gendamerie-Schul-Gruende in Moedling, da dies die letzte "gruene Insel" innerhalb des Stadtgebietes ist, und 600 zusaetzliche Wohneinheiten - oder auch "nur" 200 - aufgrund der damit verbundenen Zunahme des Verkehrsaufkommens (vom Fussgaenger, ueber den Radler und den Autofahrer bis hin zu den Oeffis) kaum durchfuehrbar ist - jedenfalls nicht, ohne den Charakter der Gartenstadt und die Lebensqualitaet der Anraeiner zu gefaehrden.

[ANTWORTEN](#)



H A Z Z E D O N G | E O F L 1 A G E N G PERMALINK | MELDEN 7 1

Bei "Rasen am Ring" konnte die Straßenbahn fahren, bei dieser Veranstaltung ist die Mehrheit der Verkehrsteilnehmer betroffen.

[ANTWORTEN](#)



A N N A | D O R O S M U N D E N I PERMALINK | MELDEN 1 3

Ja, und? Erstens war Letzteres eine angemeldete Demo, und diese sind unseren Politikern doch "heilig" und zu zweitens hat "Rasen am Ring" den ganzen Montag bis spaet-abends gedauert.

[ANTWORTEN](#)



P E T E R R O S T | E O F L 2 3 S T U D E N T E N PERMALINK | MELDEN 1 4

@ HA ZEDONG: Gleich neben dem Ring ist doch der Volksgarten. Wiese genug zum sitzen! Das ist sogar eine Naturwiese.

[ANTWORTEN](#)



A N N A | DOR 33 MINUTEN

PERMALINK | MELDEN 0 1

Und heutzutage - welche Sittenverfall! - darf man den Rasen im Volksgarten sogar betreten bzw. "besitzen". Das war nicht immer so.

[ANTWORTEN](#)



E R I C H | VOR 5 STUNDEN

PERMALINK | MELDEN 0 2

Sie irren!

An allen Eingängen stehen Schilder "Historische Parkanlage. Bitte nicht in den Rasen treten". An etlichen Rasenflächen stecken nicht übersehbare Tafeln mit durchgestrichenen Fußgängersymbolen. Diese Grünflächen werden dann besonders gerne frequentiert. Da rückt man mit Liegebetten und Kühflasche aus, na ja wens verboten ist, ist es ja doppelt so schön.....

[ANTWORTEN](#)



A N N A | DOR 6 MINUTEN

PERMALINK | MELDEN 0 0

Danke fuer den Hinweis. Ich dachte, dass das Betreten der Rasenflaeachen schon vor zwei bis drei Jahrzehnten legalisiert wurde. Bin allerdings auch schon seit Jahrzehnten dort nicht mehr herumspaziert.

[ANTWORTEN](#)



R O B I N | VOR 2 STUNDEN

PERMALINK | MELDEN 0 2

Bei dieser Veranstaltung ist SELBSTVERSTÄNDLICH die Straßenbahn gefahren - in beiden richtungen, falls sie das auch noch bestätigt bekommen wollen.

Also bitte keine Märchen sondern die Wahrheit!

[ANTWORTEN](#)



G Ü N T E R | VOR 1 TAG

PERMALINK | MELDEN 1 9

Wie wär's mit einer Demo gegen die Demos am Ring !

[ANTWORTEN](#)



K A N N M A N | VOR 1 TAG

PERMALINK | MELDEN 3 8

Langsam aber sicher ist es mir egal wegen welcher***** der Ring gesperrt ist das ist keine Demofläche sondern Fahrbahn die für täglichen Verkehr unumgänglich ist welcher Schütüti genehmigt eingentlich 100e Demos im Jahr ... das gibts ja nicht ...

[ANTWORTEN](#)



C A T E R | VOR 1 TAG

PERMALINK | MELDEN 4 8

Wien ist schirch geworden, man brauche sich nur das ekelhafte Geschmiere auf den Böschungen beim Donoaukanal Schwedenplatz (Einstieg onaurundfahrten) anzusehen! Sowas grausliches findet man nicht sobald wo! Nicht zuletzt sind Multikulti & Co schuld am ekelhaften dreckigen Stadtbild!

[ANTWORTEN](#)



T E N T A K E L | VOR 1 TAG

PERMALINK | MELDEN 11 5

Ich find die orale Verschmutzung durch Stammtischgrantler wie Dich viel grausiger als die Street Art.

[ANTWORTEN](#)



M A R K U S | VOR 1 TAG

PERMALINK | MELDEN 3 7

Sie kennen Cater Carlo vom Stammtisch? Von welchem denn?

[ANTWORTEN](#)



E R I C H | VORWANDNER

PERMALINK | MELDEN 1 0

Ach Sie kennen sich nicht aus! Aber der Dicke im Rothaus hat halt was übrig für junge Künstler !?!?!?

ANTWORTEN



H . L | AVONIGER

PERMALINK | MELDEN 5 8

Da sei die Vasiinkuh vor :
eine Demo, die sich nicht für die MaHü, die Parkverbote, den verkehrsbefreiten Ring und für die Asylanten in Kirchen oder gegen den Opemball richtet, sondern einmal für vernünftige Anliegen.
Wundert mich eigentlich, dass man nicht ein paar vom linken Block organisiert hat hier dagegen zu demonstrieren.

ANTWORTEN



M A R K U \$ | VORPPPPP

PERMALINK | MELDEN 1 3

Wer weiß.

ANTWORTEN



G U S T A V | MORITZSNIZEW

PERMALINK | MELDEN 2 5

info zu bademantelparade:
Dienstag, 30. September 2014
ab 12.30 – 14.15 Uhr (bei der Wiener Staatsoper/Karajan-Platz)
alle 15 Minuten gibt es einen weißen Bademantel zu gewinnen beim Udo Jürgens Liedcontest
14.30 Uhr Start der Bademantel Streetparade von der Oper – Ring – Kai – Schwedenplatz – Praterstraße – Praterstern – Ausstellungsstraße – Riesenradplatz
16.00 Uhr Eintreffen am Riesenradplatz, Hauptverlosung
16.30 Uhr Ende
16.30 Uhr – 18.00 Uhr Eintritt 1/2 Preis für alle im Udo Jürgens-Bademantel-Look bei Madame Tussauds Wien (gültig nur am 30. Sept. 2014)
<http://www.arabella.at/wien/tagebuch/madame-tussauds-feiert-udo-juergens/>

ich werde selbstverständlich auch dabei sein

ANTWORTEN



A N N A | DORAMINI

PERMALINK | MELDEN 1 3

Bei mir wird es knapp. Wenn der Flieger puenktlich in Schwecat landet und der Taxler nicht bummelt, koennte es sich knapp ausgehen.
Platz fuer einen 11. weissen Bademantel finde ich in meinen Kleiderschraenken ohnedies keinen mehr.

ANTWORTEN



G U S T A V | MORITZSNIZEW

PERMALINK | MELDEN 0 0

ich hoffe, das ist jetzt keine versteckte positive tete-a-tete-message, die ich nicht verstehe.

ich werde im weißen waffel-bademantel erscheinen und nicht winken,
sollten Sie die absicht haben nach mir zu suchen

ANTWORTEN



A N N A | DORAMINI

PERMALINK | MELDEN 1 2

Nein. Keine Angst, das war es nicht. Es war ein leicht ironischer Kommentar, und ich habe sicher Besseres zu tun, als mich vom Flughafen schnurstracks mit dem Taxi zu diesem "Kasperl-Theater" bringen zu lassen.
Uebrigens, sind denn nicht Frottee-Bademaentel weit eleganter, und bei diesen Aussen-Temperat uren auch viel zweckmaessiger als Waffel-Bademaentel?

ANTWORTEN



G U S T A V | MORITZSNIZEW

PERMALINK | MELDEN 0 0

ich kombiniere den waffelpique-bandemantel natürlich mit einem seidenschal und
hoffe nebenbei einen frottee-bademantel zu gewinnen
außerdem freue ich mich auf die musik und darauf andere Udo Jürgens fans zu treffen

aber solche vergnügen können Sie in ihrer engstimmigkeit ohnehin nicht nachvollziehen



A N N A | D O R O S T M D E N N I | PERMALINK | MELDEN 1 1

Vergessen Sie nicht dunkle Crocs oder Clogs und weisse Frottee-Socken anzuziehen. Das verleiht Ihnen erst denn rechten Schick. /Ironie off

Vergnuegen? Jedem das Seine, mir das Meine, und als berufstaetige Frau habe ich auch gar keine Zeit fuer eine Teilnahme.



G U S T A V | W O R T S A N D S N I Z E L I N W | MELDEN 0 0

Sie könnten sich ja frei nehmen
oder flexibel arbeiten
oder einen beruf mit anderen arbeitszeiten wählen

auf jeden fall ist die bademantelparade kein grund um Ihren natürlich einzigartigen fleiß
heraushängen zu lassen



G U S T A V | W O R T S A N D S N I Z E L I N W | MELDEN 0 0

für wichtige erfahrungen muss man sich eben ganz einfach auch die zeit
nehmen



A N N A | D O R O S T M D E N N I | PERMALINK | MELDEN 1 0

Ich habe weitestgehend flexible Arbeitszeiten, doch gelegentlich muss ich
Dienstreisen absolvieren, und da bin ich mitunter auf die Flugplaene diverser
Airlines angewiesen.
Irgendjemand muss ja wohl noch arbeiten, denn wer sollte sonst die vielen
"Sozialfaelle" durchfuettem??

Keine Angst! Fuer w irklich WICHTIGE Erfahrungen nehme ich mir schon die
Zeit, aber Bademantel-Paraden zaehlen nicht dazu.



G U S T A V | W O R T S A N D S N I Z E L I N W | MELDEN 0 0

@anna domini

Sie könnten ja arbeitsplätze schaffen und menschen ordentlich entlohnen,
dann brauchen Sie "sozialfälle" nicht durchfüttern.
als anti-kooperations-muffel ist das zugegeben schwer zu verw irklichen

aber vermutlich sind Sie selbst nur ein etw as besser verdienender überstunden
leistender dienstnehmer,
der arbeit an sich rafft
damit nur ja keine weiteren mitarbeiter (=konkurenz) eingestellt werden



A N N A | D O R O S T M D E N N I | PERMALINK | MELDEN 0 0

@ Gustav Niatsnizew

Ich bin weder Politikerin noch Unternehmerin, sondern IT-Managerin, d.h. fuer die
Schaffung von Arbeitsplaetzen nicht verantwortlich. Ueberstunden mache ich
regelmaessig, jedoch stelle ich sie - FREIWILLIG - meinem Arbeitgeber nicht in
Rechnung, obwohl ich theoretisch Anspruch darauf haette. Dafuer genieesse ich den
enomenen Vorteil, mir meine Arbeitszeit und meinen Arbeitsort w weitestgehend frei einteilen zu
koennen. Das bringt mir mehr Lebensqualitaet. Von bezahlten Ueberstunden muesste

ich ohnedies den Grossteil wieder in den "Rachen des Fiskus" werfen.

[ANTWORTEN](#)



V I V I | **VOR 1 TAG C H**

PERMALINK | MELDEN 2 11

Was die Erhaltung des Grinzinger Ortskerns betrifft, da wäre es wirklich hoch an der Zeit, dass man im Rathaus aufwacht. Wenn ein Tourist mit der Straßenbahn in Grinzing ankommt, das erste was er sieht ist ein Kebab-Stand, das zweite ist ein Coffee-to-go-Stand. Manche frühere Heuriger dienen jetzt als Luxusapartment oder Zweitwohnsitz für Reiche. In einem früheren Heuriger residiert jetzt gar die Botschaft von Namibia. So kann es bitte wirklich nicht weitergehen.

[ANTWORTEN](#)



C H R I S T | **VOR 1 TAG N Z E T T**

PERMALINK | MELDEN 5 0

Das liegt daran, dass die Touristen zu wenig saufen.

[ANTWORTEN](#)



W O L F G A N G | **VOR 1 TAG W I N K L E R**

PERMALINK | MELDEN 1 10

vielleicht, Tatsache ist das die im Rathaus weit weg von der Realität sind, wie selber wohnen sie ja eh in exklusiven Gegenden

[ANTWORTEN](#)



C H R I S T | **VOR 1 STUNDE N Z E T T**

PERMALINK | MELDEN 1 2

WissenS, es werden so viele schöne alte Villen in Cottage-Gegenden abgerissen. Da ginge es auch ums Ortsbild. Ist nun einmal so, um dem Einhalt zu gebieten, müsste man enteignen.

[ANTWORTEN](#)



A N N A | **DOR DOMININI**

PERMALINK | MELDEN 0 2

Weshalb enteignen? FOERDERN!! Sonst ist ja auch Geld fuer jeden Schmarren da. Es wuerde schon reichen, ueber einzelne Objekte den Denkmalschutz zu verhaengen oder etwa ganz "Alt-Grinzing" zum Weltkulturerbe zu ernennen (dachte eigentlich, dass Letzteres bereits passiert sei).

[ANTWORTEN](#)



C H R I S T | **VOR 1 STUNDE N Z E T T**

PERMALINK | MELDEN 0 1

Den Denkmalschutz allein zu verhängen, bringt auch wenig. Dann lassen die Eigentümer das Objekt verfallen, bis es nicht mehr zu retten ist. Beispiele für diese Praxis gibt es genug.



A N N A | **DOR DOMININI**

PERMALINK | MELDEN 0 1

@ Christian Zett

Das ist zwar richtig, sollte aber ohnedies grundsatzlich geaendert werden. Ein denkmalgeschuetztes Gebaeuder soll niemals so verfallen duerfen, dass letztlich nur mehr die Abrissbime zum Einsatz kommen kann.



A N N A | **DOR TAMINI**

PERMALINK | MELDEN 1 2

Falsche Zielgruppe erwischt.

[ANTWORTEN](#)



T E N T A K E L | **VOR 1 TAG O R A K E L**

PERMALINK | MELDEN 5 2

Die Botschaft von Namibia - das ist ja wirklich furchtbar! *lol*

[ANTWORTEN](#)



M A R K U S | VORPAGE P P P P P

PERMALINK | MELDEN 0 5

In einem ehemaligen Heurigen?

Ja, das ist es!

[ANTWORTEN](#)



T E N T A K E L | VORPAGE 1 TAG O R A K E L

PERMALINK | MELDEN 5 0

Mir scheint, da hat jemand nimmer alle Spritzerglasln im Schrank:

Möge bloß niemand unsere Heurigenkultur antasten oder gar bereichern. Die Namibianer solln doch bleiben, wo sie sind. Mia san mia.

[ANTWORTEN](#)



M A R K U S | VORPAGE P P P P P

PERMALINK | MELDEN 0 5

Geben Sie es doch zu, Sie stellen sich nur so blöd! Von Natur aus gibt es das ja gar nicht.

Es geht nicht um Namibien-Botschaft statt Heuriger, sondern um Botschaft statt Heuriger, also Heuriger weg. In welcher Reihenfolge (Heuriger weg, Botschaft rein oder Botschaft verdrängt Heurigen), ist eine andere Frage.

Dafür dann aber an allen Ecken Kebabstandln.

Macht Ihnen Spaß, sich an Bäumen zu reiben, nicht wahr?

[ANTWORTEN](#)



T E N T A K E L | VORPAGE 1 TAG O R A K E L

PERMALINK | MELDEN 4 3

Nö, keineswegs. An gewisse Bäume pinkel ich aber gelegentlich ganz gerne.

Mir isses um keinen Heurigen leid, davon gibts genug. Die Alkoholkultur in diesem Lande gehört sowieso hinterfragt. Die Beziehungen zu Namibia find ich jedenfalls weitaus wichtiger als einen einzigen Heurigen.

Und wenn sich die Kebabstandln vermehren, ist das halt eine Folge der Nachfrage. So was nennt man Marktwirtschaft. Du mußt ja kein Kebab kaufen, Du kannst sogar eine Facebook-Gründe zum Kebabboykott gründen. Aber laß gefälligst anderen Leuten ihr Kebab. Ich zieh ja auch nicht los und verdamme jetzt alle Heurigen, obwohl ich grundsätzlich Zweifel an dieser Institution hege.



M A R K U S | VORPAGE P P P P P

PERMALINK | MELDEN 1 5

Pinkeln Sie nur auf andere Meinungen, so schätze ich Sie eh ein.

Ich "ziehe auch nicht los". Ich lasse anderen ihren Kebab.

Ich stelle lediglich ein Symptom dafür in Frage, dass Österreichisches bzw. Regionales (Wienerisches) mehr und mehr verschwindet (dazu muss ich gar kein Heurigengänger sein und ich bin es auch nicht!), während sich Türkisches breitmacht. Und das ist ja sogar für den Blinden mit Krückstock unverkennbar. Gut, für Sie vielleicht nicht, das mag schon sein.

Ja, dass die Nachfrage steigt, stimmt, sow ohl unter Türken, die einen österreichischen Pass haben, als auch unter Österreichern. Natürlich steigt mit der Migration auch das Angebot entsprechend und die Nachfrage wird freudig bedient. Aus marktwirtschaftlicher Sicht keine Überraschung (sagte ich aber auch nicht).

Es sind ja nicht die Kebabstände allein - es sind ganz Straßenzüge, in denen man sich in der Türkei wähnt. Sollte Ihnen das gefallen, können Sie ja geme in die Türkei ziehen, es wird Sie vermutlich niemand daran hindern!

Warum so eine Entwicklung in Wien zugelassen wird, ist eine interessante Frage, die man leider nur an den Wahlurnen entsprechend beantworten kann - und sei es auch nur in Form einer Protestwahl.



T E N T A K E L | VOR 1 TAG | O R A K E L | PERMALINK | MELDEN 2 0

Ich schieb, ich pinkle gegen Bäume, nicht auf Meinungen. Deine Einschätzung ist also wieder mal ziemlich daneben.

Außerdem brauch ich nicht in die Türkei zu ziehen, denn Teile der Türkei kommen ja zu mir :o) Ich finde das erfreulich - ein "reines" Wien dagegen abscheulich, auch wenn Du mich jetzt wahrscheinlich als Nestbeschmutzer klassifizierst.

Aber jetzt mußt Du alleine weiterflennen. Ich opfre mein Zeit nicht für Debatten mit Menschen, die nicht kapieren, daß die einzige Konstante im Leben nun mal die Veränderung ist (im Gegensatz zum Tod, wo dann endlich Stillstand herrscht).



H A Z | VOR 1 TAG | O R A K E L | PERMALINK | MELDEN 3 5

Wie bei den Greißlem. Jahrelang geht niemand hin, aber wenn sie zusperren sind alle ganz traurig. Wegen der Identität und so...

[ANTWORTEN](#)



M A R K U S | VOR 1 TAG | O R A K E L | PERMALINK | MELDEN 2 6

Sie kennen sicher viele Leute, die aus Prinzip nicht gem zu Greißlem gingen. Auf mich trifft das jedenfalls nicht zu.

Dass Sie nicht verstehen, dass für viele Menschen (ich wage zu behaupten: eine deutliche Mehrheit) kulturelle Elemente (oder ein Reizwort für welche wie Sie: auch "Werte") existieren, die eine Kultur ausmachen (darunter für viele eben auch der Heurige) und deren Verschwinden auch Leuten sauer aufstößt, die persönlich und konkret nicht betroffen sind (zB keine Heurigengeher), während sich Elemente einer anderen Kultur immer mehr ausbreiten, zeichnet eigentlich ein recht trauriges Bild von Ihrer Intelligenz.

Ich würde das ggf. geme weiter diskutieren, da Sie ja sicherlich eine vermeintlich interessante Antwort anzubieten haben, jedoch muss ich mich aus Zeitgründen nun leider aus der Diskussion zurückziehen.

Reden Sie dann halt mit dem Tentakelorkel, so können Sie einander wenigstens auf die Schultern klopfen, sonst gib'ts hier ja eh nicht viel Zustimmung.

[ANTWORTEN](#)



H P K | VOR 1 TAG | O R A K E L | PERMALINK | MELDEN 6 12

Im Gegensatz zur grünen Propagandaaktion und zum Werbespektakel, war diese Ringsperre einem guten Grund geschuldet, wenngleich es auch umsonst war, denn das links-linke Regime in Wien lässt sich vom Wahlvolk sicher nicht sagen, was es zu tun hat.

[ANTWORTEN](#)



C H R I S T | VOR 1 TAG | O R A K E L | PERMALINK | MELDEN 16 0

Haben die nichts Wichtigeres zu tun?

Halten arbeitende Menschen vom Fortkommen ab.

[ANTWORTEN](#)



L U K A S | VOR 1 TAG | O R A K E L | PERMALINK | MELDEN 6 16

Ups, die Leute werden munter, jetzt wirds eng für die Zahnluckerte und den Halslosen.

[ANTWORTEN](#)



D I N O | VOR 1 TAG | O R A K E L | PERMALINK | MELDEN 4 23

Das ist einmal eine Demo, die lass ich mir einreden.

[ANTWORTEN](#)



A N N A | D O R T A M I N I

PERMALINK | MELDEN 3 21

Ich mir auch. Aber eine solche Demo findet weder grosse Ankuendigungen in den Medien - weil auch keine Grossaufgebote an Polizei eingesetzt werden muessen - noch eine grosse Demonstrantenschar. Waere es um Tuerken- oder Asylw erberthemen gegangen waeren nicht verschwindende 450, sondern wahrscheinlich 20-30 mal so viele Demonstranten auf die Ringstrasse gegangen.

[ANTWORTEN](#)



A N D Y | W O R T H A S N E R

PERMALINK | MELDEN 2 8

leider wahr, anna...

[ANTWORTEN](#)



M A R K U S | V O R T A P P P P P

PERMALINK | MELDEN 2 9

Auf den Punkt gebracht!

Vielleicht sollte tatsächlich eine Asylaktivistengruppe mitgehen oder die Antifa, dann wären die Straßen voll. Mit Beschädigungen und Krawallen wäre allerdings auch zu rechnen!

Ich weiß im Übrigen so einiges, das Wien in den letzten Jahren unkenntlich gemacht hat. Das hört nämlich nicht bei Hochhäusern und Fassaden auf, sondern geht in meinen Augen vielmehr bis zu ganzen Straßenzügen, die augenscheinlich in türkischer Hand sind (Geschäfte, Kebabstandln, islamisch geprägte Kleidung der Bewohnerinnen und Passantinnen usw.).

Wien ist schon längst nicht mehr die lebenswerte, sichere und friedliche Stadt, als die sie galt. Im Vergleich zu manchen Städten Europas zwar schon noch, aber das ist eben relativ und eine Nivellierung wohl auch nur noch eine Frage der Zeit.

Der wertvolle Wr. Bürgermeister hat in seinem Zustand längst verpasst, dass Wien schlechter geworden ist - das hat mit einem Schlechtreten überhaupt nichts mehr zu tun.

[ANTWORTEN](#)



M A R K U S | V O R T A P P P P P

PERMALINK | MELDEN 3 6

Zur Verteidigung des Häuplings ist allerdings schon zu sagen, dass natürlich nachvollziehbar ist, dass er und seine SPÖ auch weiterhin Wähler brauchen, um sich an der Macht festkrallen zu können, ob mit oder ohne grüne Steigbügelhalter - je nachdem, wie man sich das Wiener Wahlecht halt zurechtzimmert!

Türken mit österreichischem Pass können die rote Demise vermutlich noch ein wenig hinauszögern.

Ob das langfristig eine wünschenswerte Entwicklung ist, dürfte dem Häupl wuascht sein, denn irgendwann geht auch er in Pension und dann bekommt er's vielleicht eh nicht mehr mit.

[ANTWORTEN](#)



M A R K U S | V O R T A P P P P P

PERMALINK | MELDEN 3 6

PS: Ja, mir ist natürlich bewusst, dass Zuwanderungspolitik nicht in Häupls Kompetenz fällt! Aber er hat in seiner Partei, für die SP-nahe Türken bereits in türkischer Sprache werben (!) schon ein Wörtchen mitzureden, das stellt ja wohl niemand ernsthaft in Frage. Offenbar ist man in der SPÖ so weit gefallen, dass man auf jemanden wie ihn hört.

[ANTWORTEN](#)



A N N A | D O R T A M I N I

PERMALINK | MELDEN 3 6

Immerhin hat Haeupl die Zuwanderer "gekoedert" - mit Gemeindewohnungen, einer Sonderbehandlung (mehrsprachige Infos, Dolmetscher ...) bei Aemtern, Behoerden, Krankenhaeusem etc. Er hat den Einwanderem quasi den roten Teppich ausgelegt.



A N N A | D O R T A M I N I

PERMALINK | MELDEN 2 3

"eine Nivellierung wohl auch nur noch eine Frage der Zeit."

Nein. Die ist bereits voll im Gange.

← ANTWORTEN



M A R K U S VORHAPP P P P P P PERMALINK | MELDEN 3   4

Stimmt. "Der Abschluss der Nivellierung" lautet es richtig.

Wird man eines Tages vielleicht gar ausrufen müssen: Marseille darf nicht Wien werden?

Hoffentlich nicht. Mir stellt sich schon die Frage, was unsere (mehr oder minder) gewählten Vertreterinnen und Vertreter davon haben, Österreich ungespitzt gegen die Wand zu fahren. Oder bekommen sie es tatsächlich nicht mit? Und: Wie lange sehen die Bürger (also: Wähler) noch zu?

← ANTWORTEN

WEITERE A

RINGSPERRE

Protest für Wiener Kultur

 BILDERGALERIE

AUTOFREIER TAG

Wien: Ringsperre nicht ab

Werbung für den Verzicht aufs Auto könnte man auch anderswo machen, betont ein Experte.

VON A. LÖFFLER UND J. GEBHARD  151 

SPERRE

Wien: Ring Autos und

Für Verkehrsstadträtin Vassilakou ist ein autofreier Ring eine "spannende Vision". Mit Umfrage.

VON ELIAS NATMESSNIG  185 

WIEN

37 Bürger demonstrieren dem Ring

Protest am Donnerstag gegen Zerstörung historischer Bausubstanz - Am Dienstag folgt Bademantel Streetparade.

VON BERNHARDICHNER  6 

WIEN

Wenn der Fuzo wird

Ein Mal im Jahr wird die Ringstraße zur Picknickzone mit Rasen.

 KURIER auf facebook

 KURIER auf Twitter

 KURIER auf Google+



Partnersuche



Immobilienanzeigen



Stellenanzeigen



Eventkalender



Wetter



Horoskop



Aktion Lemhaus



Kinoprogramm



TV-Programm



Abo-Service



ePaper

RESSORTS

Politik

- > Inland
- > EU
- > Ausland
- > Weltchronik

Meinung

- > Kommentare
- > Kolumne
- > Blogs
- > Gnaisktkommentare

Chronik

- > Wien
- > Niederösterreich
- > Burgenland
- > Oberösterreich
- > Steiermark
- > Tirol
- > Vorarlberg

Kultur

- > Medien
- > Musik
- > Film
- > Theater
- > Buch
- > Kunst

ÜBER DEN KURIER

- > Redaktion
- > Redaktionsrat
- > Verleger
- > Aufsichtsrat
- > Arbeitsplätze
- > Offene Stellen
- > Jobs
- > Kontakt

MEDIENHAUS ANGEBOTE

- > Print
- > Digital
- > Tablet
- > E-Paper
- > Apps
- > Social Media
- > Werbung
- > Services

Wirtschaft

- > Wirtschaft
- > Markt
- > Unternehmen
- > Börse
- > Finanzen

Menschen

- > Leitartikel
- > Österr. Ökonomie
- > Ökonomie
- > Immobilien
- > Gesundheit
- > Wohnen

Lebensart

- > Lifestyle
- > Rätis
- > Kultur
- > Gewinn
- > Qualität
- > Kreuzworträtsel

Kult

- > Gewinn
- > Qualität
- > Kreuzworträtsel

SERVICES

- > Social Media
- > Apps
- > Services
- > FAQ
- > Newsletter
- > Paper
- > Abo Plus
- > Archiv
- > Virales

IMPRESSUM | ANB

EIN SERVICE AUS DEM

MEDIENHAUS